



Fragestellungen zum VSTM Seminar

Antworten des VSTM Vorstandes

1. Was hat den Vorstand dazu bewogen, die aktuelle, sehr erfolgreiche Seminarreihe zu beenden?

Es stand nie zur Diskussion die Seminarreihe zu beenden. Die VSTM-Seminare sollen auch künftig zu einem der Erfolgsfaktoren des VSTM's gehören und somit weiterhin als «Leuchtturm» wahrgenommen werden. Beendet wurde lediglich die Zusammenarbeit mit der Firma Daniel Fischer & Partner. Der Grund hierzu war der auslaufende Vertrag mit Daniel Fischer & Partner. Der Vertrag wurde damals im Juni 2016 von Daniel Fischer, vom damaligen VSTM Präsidenten, Martin Bachofner und dem Vorstandsmitglied (auch Seminarverantwortlicher), Jürgen Hofer unterschrieben. Im Vertrag hiess es wortwörtlich: "Ab 2020 soll die Kursleitung in neue Hände (Persönlichkeit, Organisation) gelegt werden."

Seitens Daniel Fischer & Partner wurde zwecks Interesse Fortsetzung der Zusammenarbeit weder Kontakt zur neuen Ressortleiterin der Seminare, Kim Ryter, noch zur neuen Präsidentin, Leonie Liesch, aufgenommen. Für den Vorstand bestand daher keine vertragliche Grundlage und kein bekundetes Interesse von Daniel Fischer für eine Fortsetzung der Seminarleitung. Konsequenterweise verfolgte daher der Vorstand des VSTMs die im 2016 bereits beschlossene Richtung, die Seminarleitung in neue Hände zu geben, weiter.

Ergänzung: Ein klassisches Outsourcing, wie dies mit der Firma Daniel Fischer & Partner umgesetzt wurde, war aufgrund der neuen Geschäftsstelle nicht mehr zwingend nötig. Mit der Mandatierung einer offiziellen Geschäftsstelle im 2018 anstelle eines klassischen Sekretariats verfügt der VSTM nun auch über die Ressourcen und das Know-How, die VSTM-Seminarreihe von der Geschäftsstelle organisieren zu lassen. Die konzeptionelle und strategische Leitung des Seminars obliegt dem VSTM-Vorstand.

2. Warum wurden die Vereinsmitglieder nicht in den Entscheidungsprozess einbezogen, sondern vor Tatsachen gestellt?

Da es nie ein Thema war die Seminarreihe zu beenden, stellte sich diese Frage nicht. Gemäss gültigen Statuten obliegt die Kompetenz der Seminare dem Vorstand. Die Vereinsmitglieder wurden über die neue Seminarleitung u.a. wie folgt informiert:

Mündlich: Anfang November an den VSTM Seminaren 2019

Per Mail: Newsletter vom 18.11.2019

Website. Datum und Ort sind seit Januar auf der Website aufgeschaltet

Per Brief: Als Beilage zur Mitgliederrechnung wurde auf das neue Programm hingewiesen

Wichtig: Für die Mitglieder ändert sich in dem Sinne nichts. Die Seminare finden weiterhin wie gewohnt statt.

3. Wie sieht das Konzept für die «neuen» VSTM-Seminare aus? Auf welcher Strategie fusst es? (Was sind die Inhalte? Welche Mehrwerte sollen damit erreicht werden? Wer leitet die Seminare? Wer ist/sind die Zielgruppe/n? Wie gestaltet sich die Finanzierung? usw.)

Am Grundkonzept der Seminarreihe wird weiterhin festgehalten, hierzu gehören u.a.: Dauer, Gastorte (abwechselnd Deutschschweiz, Tessin, Deutschschweiz, Westschweiz, Deutschschweiz etc.), ausreichend Zeit für Networking, Rahmenprogramme, Vorstellung Gastort, praxisorientiert etc. Die Seminare sollen weiterhin ein Aushängeschild des VSTM's sein. Es soll DIE Plattform sein, wo sich die Mitglieder treffen, austauschen und weiterbilden. Die Inhalte werden sich weiterhin an die Bedürfnisse der Mitglieder richten. Das Programm soll weiterhin so gestaltet sein, dass es für die Mitglieder einen Mehrwert bietet. Die Konzeption und Organisation erfolgten in ganz enger Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Moderator und Geschäftsstelle. Die Zielgruppe bleibt unverändert. Es ändert sich im Prinzip lediglich die Moderation, welche im 2020 durch Jürg Schmid übernommen wird. Betreffend Finanzierung sieht es so aus, dass das Seminar selbsttragend ist, zu 100% in die Vereinsrechnung integriert wird und somit die Rechnung des VSTM positiv "belastet".

4. Wie und von wem werden im Rahmen des Themas 2020 Kulturtourismus Führungs-, Management und Leadership-Fragen behandelt und beantwortet?

Für das Seminarprogramm haben hochkarätige Referenten zugesagt, womit die Mitglieder wichtige Inputs für verschiedene Bereiche mitnehmen können. Es war bereits in der Vergangenheit so, dass nicht immer alle Themenfelder wie Führungs- und Management- und Leadership Fragen einen fixen Programmpunkt hatten (Beispiel u.a. in den Jahren 2013 und 2016) Das Thema Destinationsentwicklung wird auch im 2020 nicht zu kurz kommen. Mehr zum detaillierten Programminhalt erfolgt an der Vereinsversammlung. Einige Inhalte sind bereits dem Fact Sheet (siehe Beilage 1 gemäss Einladung Vereinsversammlung) zu entnehmen.

5. Wie grenzt sich das VSTM-Seminar mit dem wenig differenzierten Thema Kulturtourismus von bestehenden Angeboten wie bspw. dem sanu-, regionsuisse oder zhaw-Bildungsangebot ab?

Das Programm 2020 differenziert sich zu bestehenden Angeboten betreffend Kulturtourismus insbesondere aufgrund dessen, dass die Programmpunkte viele Inputs aus der Praxis liefern und unsere Mitglieder damit unter dem Motto "Best Practice" konkrete Inputs und Impulse für die eigene Destination erhalten. Die Teilnehmer dürfen erwarten, dass am Seminar thematisch konkrete „Pain-Points" von Tourismusorganisationen aufgegriffen und dazu konkrete Lösungen präsentiert werden. Auch dank den Referenten und den verschiedenen Formaten wird sich das Seminar von anderen Angeboten unterscheiden.

6. Wie interpretiert der VSTM-Vorstand seine Rolle und sein Verhältnis zu den Vereinsmitgliedern?

Die Rolle des Vorstands besteht darin, den Verein nach aussen zu vertreten und die Interessen der Mitglieder zu wahren. Grundsätzlich übernimmt der Vorstand seine Aufgaben und Pflichten gemäss Statuten. Siehe hierzu den Auszug Art 15 "...Der Vorstand vertritt den Verband nach Aussen und erledigt die laufenden Verbandsgeschäfte, die nicht ausdrücklich durch Gesetz oder Statuten der Vereinsversammlung vorbehalten sind. ...". Im Rahmen der Planung und Umsetzung der Seminarreihe existiert seit Jahren ein Ressort "Seminare", welches jederzeit für Fragen und Inputs offen ist. Auch für andere Themen und Inputs ist der Vorstand immer offen für Ideen und Anregungen. Der Vorstand setzt sich dafür ein, dass die Mitglieder nebst dem Seminar auch weitere Mehrwerte aus der Mitgliedschaft im VSTM schöpfen können.

Vorstand Verband Schweizer Tourismusmanager, 5. März 2020